

Seifenkisten-Proberennen in Sins

Lautlose Boliden auf der Wannenstrasse

Jugendliche Seifenkistenrennfahrer aus Sins und Hochdorf trainierten am vergangenen Sonntag auf der Wannenstrasse. Wenn sich ein Organisator findet, könnte Sins die Austragung für ein nationales Rennen übernehmen.

«Das kommt nicht gut, Kari! Diese Kurve drückt mir die Achse voll zusammen.» Etwas besorgt meldet sich einer der 36 Jugendlichen vor dem Rennen bei Karl Weingart, dem Hochdorfer Jugendanimator, der das Proberennen in Sins auf die Beine gestellt hat. Von ganz oben an der Kuppe des Freudenbergs führt die Rennstrecke auf der Wannenstrasse durch eine enge Schikane im Weiler hinab Richtung Meienberg, wo die Brücke über den Bach das Ziel bildet.

Niemand will der Erste sein, die jungen Fahrer und einige Fahrerinnen haben Respekt vor dem ansehnlichen Gefälle.

Spektakuläre Fahrt

Doch dann ist es soweit. «3, 2, 1, Go!», der Rennleiter gibt den Start frei. Der erste Bolide mit dem verummten Fahrer drin – lange Kleidung, Helm und Handschuhe sind Pflicht – gewinnt rasch an Fahrt. Geschickt schlingelt er sich durch den Parcours,



Nach der rassigen Fahrt stossen Martin Villiger, Elias Mattmann und Seppi Hänslı ihre Rennwagen zurück an den Start.

baut Geschwindigkeit für die flachere Rollphase im mittleren Abschnitt auf, bevor er die Schlussrampe runterbraust und in die heimtückische Zielkurve einbiegt.

Es kommt gut. Nach zwei Durchgängen benötigen die Schnellsten gerade mal 54 Sekunden für die rund 600 Meter lange Abfahrt. Einzelne Piloten fallen mit einem gefährlichen Schlingerkurs auf, andere ducken sich derart professionell hinter das Steuer, dass man glaubt, sie hätten die Strecke schon blind im Griff. Im Ziel zeugen etliche Bremsspuren von spektakulären Schleudermanövern.

Selbstgebaut

Mit dabei war auch der 13-jährige Samuel Müller aus Sins. Er nehme das erste Mal an einem Seifenkistenrennen teil, hoffe aber auf den Heimvorteil: «Ich bin zuvor schon mal die Strecke runter gefahren», sagte er vor dem Start. Auch die Sekundarschüler Martin Villiger aus Fenkrieden sowie Seppi Hänslı und Elias Mattmann aus Oberrüti fuhren mit einer selbstgebaute Kiste mit. Ihr Gefährt in grün, rot und schwarz hatten sie in einer Projektwoche bei ihrem Werklehrer Josef Nussbaumer gebastelt. Das Chassis entwarfen sie selbst, ein nicht ganz günstiger Bausatz mit Rädern, Lenksatz und Bremsen stand zur Verfügung. «Es war das Beste, was wir bis jetzt im Werken gemacht haben», meinten sie unisono.

Sinsler OK gesucht

Das Rennen diene als Probelauf für das nationale Seifenkistenrennen, das am 19. Juni in Hochdorf ausgetragen wird. Bereits zum zweiten Mal führt dort ein Eltern-OK ein solches Rennen durch, gegen hundert Fahrer aus der ganzen Schweiz werden erwartet. Dass gerade in Sins ein Probelauf stattfand, hat zwei Gründe: Zum einen kommt

nach einem Nachfolger, da es im Auf lösen begriffen ist. «Sins wäre ein optimaler Austragungsort», betonte Organisator Karl Weingart. Die Freudenbergstrasse sei fast schon prädestiniert dazu, auch biete eine Zieleinfahrt beim Schulhaus gute Möglichkeiten für ein Rahmenprogramm. Falls sich ein lokaler Organisator finde, würden die Hochdorfer bestmögliche Unterstützung bieten. Insbesondere könnten die Luzerner Nachbarn alles Material, die Homepage und viel Know-How zur Verfügung stellen, die eigentliche Rennlogistik würde von der nationalen IG Seifenkiste bewerkstelligt. «Wir hätten jedenfalls riesig Freude, wenn sich einige Eltern oder ein Verein aus Sins bei uns melden würde», versicherte Weingart.

So darf man gespannt sein, ob Sins bald schon Schauplatz für ein verrücktes Seifenkisten-Derby sein wird. Da das Rennen erst in zwei Jahren stattfinden, bleibt genug Bedenk- und Vorbereitungszeit.

Kontakt und weitere Infos unter www.seifenkisten-hochdorf.ch.

Andreas Kaufmann



Das gut gelaunte Fahrerfeld vor dem Start.



«Nicht bremsen!» lautete die Durchhalteparole.

Bilder: Andreas Kaufmann

ANZEIGER

OBERRETIAMT

IMPRESSUM

Erscheint jeden Freitag als amtliches Publikationsorgan in allen Haushaltungen der Gemeinden Abtwil, Auw, Beinwil (Freiamt), Dietwil, Mühlau, Oberrüti und Sins. Grossauflage zusätzlich in allen Haushaltungen der Gemeinden Benzenschwil, Hünenberg, Merenschwand und Muri.

Auflagen:
5'690 Exemplare Normalauflage
13'430 Exemplare Grossauflage.

Administration, Druck und Verlag:
Villiger Druck AG, 5643 Sins
Telefon 041 789 70 70, Fax 041 789 70 80
E-Mail: info@villigerdruck.ch
Postcheck 50-1564-7.

Inseratannahme: durch den Verlag bis Mittwoch, 12.00 Uhr an obige Adressen und Nummern.

Aussen-Redaktion: Rinaldo Cornacchini (rico)
Direktwahl: Tel. 041 787 33 00, 079 441 60 63
Redaktion Innendienst: Barbara Niederberger
Direktwahl: Tel. 041 789 70 83, Fax 041 789 70 85
E-Mail: redaktion@anzeigersins.ch
Redaktionelle Mitarbeiter/innen:
Heinz Abegglen (ab), Andreas Kaufmann (ak),
Martha Zurluh (zum), Angela Suter (ans),
Bea Rüttimann (brh), Michaela Arnold (mia).
Redaktionsschluss: Mittwoch, 10.00 Uhr